

Pressemitteilung

Nr. 131 /2026 – 30. September 2026

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar

Arbeitsmarkt bleibt stabil

- **Arbeitslosenquote sinkt im September um 0,2 Prozentpunkte auf 5,7 Prozent**
- **LDK: 408 Arbeitslose weniger als im Vormonat, 80 weniger als vor einem Jahr**
- **LM-WEL: 31 Arbeitslose weniger als im August und 208 mehr als im Vorjahr**
- **Stellenzugänge entwickeln sich weiterhin positiv**
- **Entgegen Landestrend: Mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte als im Vorjahr**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar waren im September 2026 insgesamt 13.514 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Quote von 5,7 Prozent, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Im August wurden 13.953 Arbeitslose vermeldet - die Quote lag bei 5,9 Prozent. Vor einem Jahr waren 13.386 Menschen im Bezirk ohne Beschäftigung - die Arbeitslosenquote betrug seinerzeit ebenfalls 5,7 Prozent.

Von den insgesamt 13.514 arbeitslosen Personen waren 4.532 bei den Arbeitsagenturen in Limburg, Wetzlar und Dillenburg gemeldet. 3.095 Arbeitslose wurden beim Jobcenter Limburg-Weilburg gezählt. 5.887 Arbeitslose meldete das Kommunale Jobcenter des Lahn-Dill-Kreises.

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar ist die Arbeitslosigkeit im September weiter zurückgegangen. Insgesamt waren 439 Menschen weniger arbeitslos gemeldet als im Vormonat. Besonders deutlich fiel der Rückgang im Lahn-Dill-Kreis mit 408 Personen aus. In Limburg-Weilburg ging die Zahl der Arbeitslosen um 31 Personen zurück. Damit setzte sich in beiden Landkreisen der positive Trend der letzten Monate fort.

„Der September bringt erneut erfreuliche Nachrichten vom Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit ist in beiden Landkreisen und auch in beiden Rechtskreisen -also bei Arbeitsagentur und Jobcentern- zurückgegangen. Dies ist ein wesentliches Indiz dafür, dass der Arbeitsmarkt trotz der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabil bleibt“, sagt Petra Kern, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.

Die Entwicklung bei den Stellenmeldungen unterstreiche diese Einschätzung. Seit Jahresbeginn haben die Arbeitgeber deutlich mehr neue Stellen gemeldet als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. So auch im abgelaufenen Monat: Im Lahn-Dill-Kreis wurden 19,5 Prozent mehr Stellen gemeldet als im September des Vorjahres, in Limburg-Weilburg lag der Zuwachs bei 31,3 Prozent. Kern betont, dass insbesondere die Entwicklung bei den Stellenmeldungen ein wichtiger Parameter sei. Der Arbeitsmarkt zeige weiterhin Aufnahmefähigkeit und die Unternehmen bieten Beschäftigungsmöglichkeiten.

Auch die vorliegenden Beschäftigungsdaten für den 31. März 2026 bestätigen die robuste Arbeitsmarktlage. Während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hessen rückläufig war, verzeichneten beide Landkreise im Bezirk der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar signifikante Beschäftigungszuwächse. Zum diesem aktuellsten verfügbaren Stichtag waren in Limburg-Weilburg 594 Menschen mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt als ein Jahr zuvor. Im Lahn-Dill-Kreis stieg die



Zahl um 888 Beschäftigte. Das entspricht in beiden Landkreisen einem Zuwachs von jeweils 1,0 Prozent. „Diese Beschäftigungsentwicklung zeigt: Unsere Region behauptet sich auch in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld“, so die Agenturchefin abschließend.

Kreis Limburg-Weilburg:

Die Arbeitslosenquote lag im September im Kreis Limburg-Weilburg unverändert bei 5,4 Prozent. Im September 2025 betrug die Quote 5,2 Prozent. In absoluten Zahlen: 5.158 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 31 weniger als im August (-0,6 Prozent) und 208 mehr als vor einem Jahr (+4,2 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Limburg-Weilburg 5,5 Prozent, 5.233 Personen waren seinerzeit im Schnitt arbeitslos.

Im aktuellen Monat wurden 40,0 Prozent (2.063 Personen) der gemeldeten Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit betreut. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 5 Personen (-0,2 Prozent) gesunken und im Vergleich zum Vorjahr um 185 Arbeitslose (+9,9 Prozent) gestiegen.

60,0 Prozent (3.095 Personen) aller gemeldeten Arbeitslosen waren im September beim Jobcenter Limburg-Weilburg gemeldet. Das Jobcenter verzeichnet somit im Vormonatsvergleich einen Rückgang um 26 Arbeitslose (-0,8 Prozent). Gegenüber September 2025 hat sich die Arbeitslosigkeit hier um 23 Personen erhöht (+0,7 Prozent).

Arbeitslose, die aufgrund einer vorherigen Beschäftigung Arbeitslosengeld erhalten, werden von der Arbeitsagentur betreut. Gleiches gilt für Erwerbslose, die kein Arbeitslosengeld beziehen, deren Lebensunterhalt jedoch anderweitig gesichert ist. Für Arbeitslose, die keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosengeld haben und auf Leistungen der Grundsicherung (Grundsicherungsgeld) angewiesen sind, ist das Jobcenter zuständig.

Im Schnitt des Jahres 2025 waren bei der Arbeitsagentur 2.011 Arbeitslose und beim Jobcenter 3.221 Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vormonat um 22 auf 2.891 Arbeitslose (-0,8 Prozent). Bei den Frauen reduzierte sich die Arbeitslosenzahl im gleichen Zeitraum um 9 auf 2.267 Erwerbslose (-0,4 Prozent). Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 80 Arbeitslose (+2,8 Prozent) und bei den Frauen um 128 Arbeitslose (+6,0 Prozent) zu.

2025 waren jahresdurchschnittlich 3.005 Männer und 2.228 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im September um 1,5 Prozent oder 10 arbeitslose Personen gesunken. Aktuell sind 658 Arbeitslose jünger als 25 Jahre: 76 mehr als vor einem Jahr (+13,1 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 562 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den älteren Arbeitslosen (50+) ist die Zahl im aktuellen Monat um 33 Betroffene auf 1.617 Arbeitslose zurückgegangen (-2,0 Prozent). Sie liegt damit um 46 Personen oder 2,9 Prozent über dem Vorjahreswert.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren bei der Limburger Arbeitsagentur und dem Jobcenter Limburg-Weilburg 1.687 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Kreis Limburg-Weilburg im September bei 261 Personen und somit um 19 Person oder 6,8 Prozent unter dem Vormonatswert. Gegenüber Septem-



ber 2025 war ein Rückgang um 33 arbeitslose Schwerbehinderte zu verzeichnen (-11,2 Prozent).

Im Jahr 2025 waren jahresdurchschnittlich 309 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Berichtsmonat waren im Landkreis 1.953 Ausländer als arbeitslos registriert. Dies waren 13 arbeitslose Ausländer weniger als im August (-0,7 Prozent) und 10 mehr als vor einem Jahr (+0,5 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 2.153 Ausländer von Arbeitslosigkeit betroffen.

Gegenwärtig weist die Statistik 1.651 Langzeitarbeitslose aus, 14 mehr als im Vormonat (+0,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 118 Personen oder 7,7 Prozent gestiegen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 1.549 Personen langzeitarbeitslos gemeldet.

Im September 2026 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen den Arbeitgeberservices von Arbeitsagentur und Jobcenter 281 Vermittlungsaufträge. Dies waren 67 Stellen mehr als im September 2025 (+ 31,3 Prozent).

2025 wurden insgesamt 2.635 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Lahn-Dill-Kreis:

Im Lahn-Dill-Kreis lag die Arbeitslosenquote im September bei 6,0 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte unter dem Vormonatswert. Im September 2025 betrug die Quote ebenfalls 6,0 Prozent. In absoluten Zahlen: 8.356 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 408 weniger als im August (-4,7 Prozent) und 80 weniger als vor einem Jahr (-0,9 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Lahn-Dill-Kreis 6,0 Prozent, 8.444 Personen waren seinerzeit im Schnitt arbeitslos.

Im aktuellen Monat wurden 29,5 Prozent (2.469 Personen) der gemeldeten Arbeitslosen von der Agentur für Arbeit betreut. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 139 Personen (-5,3 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahr um 2 Arbeitslose (-0,1 Prozent) zurückgegangen.

70,5 Prozent (5.887 Personen) aller Arbeitslosen waren im September beim kommunalen Jobcenter Lahn-Dill gemeldet. Das Jobcenter verzeichnet somit im Vormonatsvergleich einen Rückgang um 269 Arbeitslose (-4,4 Prozent). Gegenüber September 2025 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit hier um 78 Personen (-1,3 Prozent).

Arbeitslose, die aufgrund einer vorherigen Beschäftigung Arbeitslosengeld erhalten, werden von der Arbeitsagentur betreut. Gleiches gilt für Erwerbslose, die kein Arbeitslosengeld beziehen, deren Lebensunterhalt jedoch anderweitig gesichert ist. Für Arbeitslose, die keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosengeld haben und auf Leistungen der Grundsicherung (Grundsicherungsgeld) angewiesen sind, ist das Jobcenter zuständig.

Im Schnitt des Jahres 2025 waren bei der Arbeitsagentur 2.547 Arbeitslose und beim Jobcenter 5.897 Arbeitslose gemeldet.



Die Anzahl arbeitsloser Männer sank im Lahn-Dill-Kreis gegenüber dem Vormonat um 228 Personen auf 4.548 Arbeitslose (-4,8 Prozent). Die Zahl arbeitsloser Frauen reduzierte sich im gleichen Zeitraum um 180 (-4,5 Prozent) auf 3.808 Betroffenen. Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 72 Arbeitslose (-1,6 Prozent) und bei den Frauen um 8 Arbeitslose (-0,2 Prozent) ab.

2025 waren jahresdurchschnittlich 4.671 Männer und 3.773 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im September um 20,5 Prozent oder 276 Arbeitslose gesunken. Aktuell sind 1.068 Arbeitslose jünger als 25 Jahre: 5 weniger als vor einem Jahr (-0,5 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 925 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den 50jährigen und älteren lag die Zahl der Arbeitslosen im abgelaufenen Monat bei 2.564 Personen und nahm damit im Vergleich zum Vormonat um 3 Personen (-0,1 Prozent) ab. Gegenüber September 2025 ist bei diesem Personenkreis ein Anstieg um 17 ältere Arbeitslosen (+0,7 Prozent) festzustellen.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren bei den Arbeitsagenturen in Wetzlar und Dillenburg sowie beim kommunalen Jobcenter des Lahn-Dill 2.589 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Lahn-Dill-Kreis im September bei 714 Personen und damit um 6 Personen niedriger als im Vormonat (-0,8 Prozent). Gegenüber September 2025 war ein Rückgang um 27 arbeitslose Schwerbehinderte zu verzeichnen (-3,6 Prozent).

Im Jahr 2025 waren jahresdurchschnittlich 748 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Berichtsmonat waren im Lahn-Dill-Kreis 3.662 Ausländer als arbeitslos registriert. Dies waren 189 arbeitslose Ausländer weniger als im August (-4,9 Prozent) und 88 weniger als im September 2025 (-2,3 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2025 waren 3.777 Ausländer von Arbeitslosigkeit betroffen.

Gegenwärtig weist die Statistik 3.568 Langzeitarbeitslose aus, 43 weniger als im Vormonat (-1,2 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 200 Personen oder 5,3 Prozent gesunken.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 3.756 Personen langzeitarbeitslos gemeldet.

Im September 2026 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen 270 Vermittlungsaufträge. Dies waren 44 Stellen mehr als im September 2025 (+19,5 Prozent).

2025 wurden insgesamt 2.937 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

